



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

88 (22.2.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-396869](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-396869)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Druckereistelle: 2 Blatt 2mal ander Sonntag. Druckereistelle: 2 Blatt 2mal ander Sonntag. Druckereistelle: 2 Blatt 2mal ander Sonntag.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6 Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfach-Nr. 17390. - Drahtanschrift: Remagel-Mannheim

Druckereistelle: 2 Blatt 2mal ander Sonntag. Druckereistelle: 2 Blatt 2mal ander Sonntag. Druckereistelle: 2 Blatt 2mal ander Sonntag.

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 22. Februar 1938

149. Jahrgang - Nr. 88

# Was sagt Rom zu Edens Rücktritt?

## Vorsicht und Zurückhaltung

Keinerlei Bestätigung der Erklärungen Chamberlains im Unterhaus

Drahtbericht: unl. röm. Vertreter.

Die Folgen, die die Demission des britischen Außenministers für die künftige Entwicklung der englisch-italienischen Beziehungen haben können, werden an amtlicher römischer Stelle mit großer Vorsicht und Zurückhaltung beurteilt.

Wie der gleichen Zurückhaltung äußert man sich amtlich auch zu den Behauptungen zwischen dem britischen Premierminister Chamberlain und dem italienischen Vizekanzler Grandi, die in der Weltpresse ein so erhebliches Aufsehen erregt haben.

Die Zeitungen enthalten sich jeden Kommentars zu Edens Demission. Nur der Chefredakteur der römischen „Tribuna“, Matanaglia, deutet in seinem Kommentar zur Rede des Führers die verbindliche römische Haltung über den Rücktritt Edens an und sagt, daß sein Ausscheiden aus dem britischen Kabinett vielleicht den Weg zu einem besseren Verständnis Englands für die Notwendigkeiten Italiens und Deutschlands und damit zu erleichterten englisch-italienischen Beziehungen eröffne.

### Anerkennung für Chamberlain

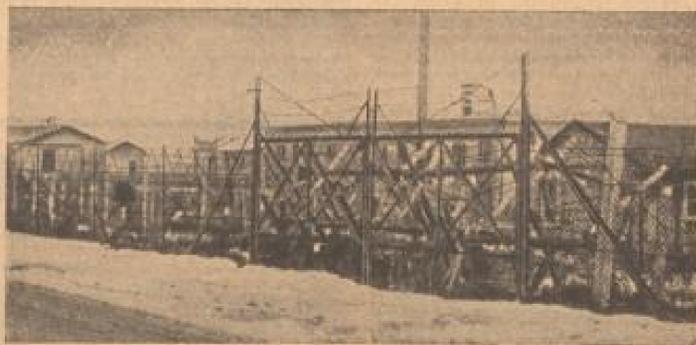
(Zusammenfassung der R.M.S.)

+ Rom, 22. Februar.

Über die gestrige Sitzung des englischen Unterhauses berichtet die römische Wochenschrift ausführlich und in großer Aufmerksamkeit. Sie hebt unter anderem ausdrücklich die Erwiderung des englischen Premierministers und insbesondere die Rede hervor, mit denen er die Unterstellung Edens, Italien habe unter Drohungen und Einschüchterungsversuchen seine Reden erzwungen wollen, als falsch zurückweist.

Auch in italienisch-politischen Kreisen werden Verstand und Ergebnis der gestrigen Unterhaus-Sitzung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Be-

## Leere Konzentrationslager in Oesterreich



Das Areal des KZ Mauthausen zwischen dem Führer und dem österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg. Unter Bild zeigt das jetzt verfallene Konzentrationslager Mauthausen.

(Korrespondenz, Sonder-Multiplex-R.)

landers werden die Bemühungen Chamberlains um die Austräumung der Hindernisse und die Ausbannung neuer englisch-italienischer Verspannungen anerkannt und gewürdigt. Doch ist, wie man in diesen Kreisen allgemein erklärt, die Lage noch viel zu empfindlich, und für ein grundsätzliches Urteil noch nicht reif.

sehr viele Feinde zugezogen habe. „Wenig außergewöhnliche diplomatische Erfolge wären geeignet gewesen, die mächtigen Gegner, die er sich damals schuf, zu beruhigen.“

Auch zur Kanzlerrede hat der „Tempo“ sich um großes Verständnis bemüht. Besonders hat er den Vorwurf des Führers gegenüber der internationalen Journaille nicht verstanden. Jedenfalls meint der „Tempo“, daß man über Zahlen zwar manches sagen könne, und daß Statistiken manchmal nur eine raffinierte Form der Lüge seien.

„In anderer Stelle meint das Blatt freimüthig, Hitler habe von der weißen Zurückhaltung gesprochen, die er den deutschen Anprühlungen entgegenstellen wollte.“

### Neue Waffenlager entdeckt

Die Rapunzelmänner-Waffe geht weiter. Drahtbericht: unl. Pariser Vertreter.

Die Entdeckungen geheimer Waffenlager in Frankreich gehen weiter. Weiter wurde in dem Schloss Giffel ein ganzes Lager gefunden, das, wie man bisher weiß, aus 30 Kisten Granaten und weiteren großen Säcken besteht.

Man entdeckte weiter aber auch noch eine Kiste, die 30 Kisten Kisten enthielt. Bei diesen Kisten handelt es sich aber um eine besondere Konstruktion, denn mit diesen Kisten wollten man nicht etwa übergeben, sondern sie sollten zum Transport und zur Verbreitung von Bakterien dienen.

### Auf große Fahrt!

Auslandreise deutscher Geschichtswissenschaftler. (Zusammenfassung der R.M.S.)

+ Berlin, 22. Februar.

Am 19. März laufen die Geschichtswissenschaftler der deutschen Kriegsmarine „Nordstern“ und „Albert von Schlegel“ an einer großen Auslandsreise nach Westindien aus.

# Beginnt man in Paris sich umzustellen?

Edens Rücktritt im Mittelpunkt der Diskussion - Verständnissvollere Kommentare zur Führeredede

Drahtbericht: unl. Pariser Vertreter.

Deute frag trat der französische Ministerrat zusammen, um über die außen- und innenpolitischen Probleme zu beraten. Zur Stunde überwiegt trotz aller Schwere und Besorgnissen der innenpolitischen Situation Frankreichs die Außenpolitik.

Inzwischen hatte von Frankreich seit, in Ruhe die Worte Hitlers zu überlegen. Dabei hätte man sich, daß der deutsche Kanzler „gar nicht so harmlos“ sei. Auf die Bevölkerung würde jedoch der Rücktritt des Premier und der Rücktritt des englischen Außenministers Edens werden im französischen Ministerium vornehmlich zur Debatte stehen.

So beginnt doch das Bewußtsein, daß Deutschland wieder ein Faktor, und zwar der härteste Nachbarn des Kontinents ist, französisches Allgemeinbewusstsein zu werden.

Der Franzose liebt es im allgemeinen oder mehr, sich mit dem Stärkeren zu „verangelt“, als sich dauernd seine eigene Unfähigkeit zu kraftvoller Gehaltung bewußt zu lassen.

Abgesehen von der immer aufgeregten Sprache der Zeitungsblätter hat die französische Presse der Rede des Führers den ruhigen Empfang bereitet, den sie verdient, meint die „Liberte“. Die französischen Besucher wie Mandin, meint das Blatt weiter, hätten ebenso wie die französischen Minister Chamberlain und Delbos sich der Ansprache von Vizekanzler aus Deutschland die deutsche Auffassung geklärt.

Aber auch in der übrigen Presse wird das Ausscheiden Edens nicht besonders beklagt. Der „Journale“ heißt lakonisch, Edens sei der Traditionalis gewesen, während man Chamberlain den Realisten nennen könne. Und, daß die Sanktionen gegen Italien durchführbar, habe seine frommen Hoffnungen nach Westfort, Chamberlain dagegen lagte schon vor einigen Monaten, daß die Staatsminister in Westfort „wie Papageier“ redeten.

Die „Informations“ wiederholt, was im allgemeinen am 21. und 22. Februar gesagt wird, daß nämlich die „ehrenzählige Ordnung des englischen Imperiums niemals auf irgendeiner Einzelperson beruhen dürfe.“

Die „Informations“ wiederholt, was im allgemeinen am 21. und 22. Februar gesagt wird, daß nämlich die „ehrenzählige Ordnung des englischen Imperiums niemals auf irgendeiner Einzelperson beruhen dürfe.“

der Persönlichkeiten für die Linie der englischen Außenpolitik nicht viel.

Daran wollen andere die Bemerkung anfügen können, daß auch mit dem englischen Außenminister Lord Halifax die englisch-französischen Beziehungen so bleiben wie sie bisher waren.

Man hat zwar diese Stimmen sehr beachtlich, wichtiger ist aber heute der „Tempo“ in seinem Leitartikel, den man gemeinhin als offiziell zu bezeichnen pflegt. Dazu muß bemerkt werden, daß der „Tempo“ ein besonderes Verständnis der Rede von Edens hat und von jeder den englischen Außenminister Edens mit Vorübersicht. Heute dagegen rechnet er ihm vor, wie er teilweise den englischen Außenminister Sir Samuel Hoare blühte, wodurch er sich

# Was sagt Moskau dazu?



Die römische Zeitung „Il Messaggero“ berichtet über die hier wiedergegebene Zusammenkunft zwischen dem britischen Premierminister Chamberlain und dem italienischen Vizekanzler Grandi.

Die Liste reißt nicht ab:

Ein neuer GY-Mord in Paris!

Ein früherer jacobinischer Offizier ermordet und in die Seine geworfen

Drahtbericht aus Pariser Verzeile

Paris, 22. Februar. Paris ist erneut zum Schauplatz mörderischer Verbrechen geworden. Gestern wurde nämlich in der Nähe der Tour-Stände aus der Seine die Leiche eines 40-jährigen Mannes gezogen, den man als den Exjacobinisten Alexis Zimmermann identifizieren konnte. Sehr bald tauchte der Verdacht auf, daß es sich um keinen Selbstmord handelte, sondern um einen Mord, von dem auch die gerichtliche Autopsie ergab. Der Ermordete war ein Oberst der alten russischen Kaiserarmee.

Die sich später herausstellte, daß es in engen Beziehungen zu den weissen Römischen in Paris gestanden. Man fand auch eine Reihe Briefe bei ihm vor, die auf eine feste Tätigkeit für die Weissen hindeuteten. So daß er von allen Seiten bedroht wurde und mit seinem Leben rechnen mußte. Man glaubt zu wissen, daß er genaue Kenntnisse über das Verhalten des russischen Generals Miller haben konnte und daß man dazu den Grund seiner Ermordung sehen muß. Nur niemand ist es ein Zweifel, daß dieser Mord nur von Sowjetmännern durchgeführt sein kann.

Der Dellenstein, die schon über die Einführung des Generals Kautzsch und Millers und über die Ermordung des Reichs Hof aufgeregt hat, hat sich eine große Empörung bemerkt. Die „Action Française“ gibt dem mit folgenden Worten Ausdruck: „Die Franzosen haben nun genug, genug ihr Land als Mordfeld der kommunistischen Mörder zu sehen und ihrer kommunistischen Komplizen, genau die Geschicklichkeit schuldigen und die Feigheit, denen die Polizei und die Justiz der Volkfront nicht genügend entgegengetreten können.“

Falsche Wudenlo-Fotos

aus Moskau, 21. Februar.

Jedermann fiel es auf, daß, wie bereits gemeldet, die Sowjetpresse in den Tagen niemals ein Bild des geflüchteten Sowjetdiplomaten Wudenlo veröffentlichte. Nur das in deutscher Sprache in Moskau erscheinende Blatt „Deutsche Zentralzeitung“ hatte am 1. Februar und nach ein Versehen der Zensur zu erklären, es ein Foto Wudenlos veröffentlichte, das die Signatur des sowjetischen Silberdenkmal „Sowjet-Foto“ trägt.

Es ist nun allerdings bekannt, daß dieses ein falsches, nämlich in einem Organ der Sowjetpresse veröffentlichte Bild genau übereinstimmt mit den Bildern Wudenlos, die heute in Moskau eingetroffene deutsche und italienische Zeitungen enthalten. Die Identität der auf den genannten Fotos dargestellten Person ist unübersehbar.

Wudenlo veröffentlicht die sowjetische Telegrammagentur aus London und Paris Meldungen, wonach englische und französische Blätter bereits zwei verschiedene Bilder Wudenlos veröffentlichten, das des „alten“ Wudenlo und das des „neuen“ Wudenlo, der von den westlichen Journalisten für Wudenlo angesehen wird. Das erste Bild, nämlich das des nach Sowjetdeutschland „geflüchteten“ Wudenlo, soll aus Moskau kommen, wobei jedoch darauf hingewiesen werden muß, daß die rumänischen Untersuchungsbehörden das Verweilen Wudenlos in Bukarest als nicht zurückgewiesen haben.

Bilanz der Sowjet-Diplomatie

aus Berlin, 22. Febr.

Der Fall Wudenlo hat die Weissen, nach dem Moskauer mit seinen diplomatischen Vertretern ver-

letzt, ins große Licht gerückt. Die Idee der in den letzten beiden Jahren auf die verschiedenste Art „liquidierten“ Sowjetdiplomaten und Gesandten ist heute in einem solchen Umfang angelegentlich, daß sich die Frage erhebt, wieviel bleibt von dem alten Bestand der Sowjetdiplomatie überhaupt noch übrig? So ergibt sich, daß von den Konsularen und Konsulnennungen mehr als die Hälfte aller Sowjetvertretungen betroffen worden ist, daß

Seruel von den Nationalen zurückerobert

Die Stadt in ihrer ganzen Ausdehnung von den Truppen Francos besetzt

(Zusammenfassung der WZS)

+ Bilbao, 21. Febr.

Wie der nationalspanische Sender Salamanca mitteilt, haben die nationalen Truppen den letzten Widerstand der republikanischen Besatzung Teruel gebrochen und die Stadt in ihrer ganzen Ausdehnung besetzt. Auf dem Territorium der von den Bolschewiken zerstörten Verwaltungsgebäude wurde die nationale Fahne gehißt. Als erste waren Abteilungen aus der nordspanischen Provinz Galicia in die Stadt ein.

Die Operationen außerhalb Teruels wurden erfolgreich fortgesetzt und die Stellungen in Alhicer und südlicher Richtung längs der Straße nach Sarlatia und Uesca vorgehoben.

Japan und der Rücktritt Edens

Eine Aenderung der britischen Stellung zum Chinakonflikt erwartet

aus Tokio, 22. Februar.

Das Urteil der gesamten japanischen Presse nach Edens Rücktritt lautet dahin, daß eine Neuordnung der politischen Lage in Europa und Ostasien nicht möglich gewesen sei, solange Eden die Außenpolitik geleitet habe. Man hofft aber, daß die englische Außenpolitik die veränderte Lage als Aufgabe erkenne und sich von der veralteten Status-quo-Politik der Weissen loslöse.

„Tokio-Klan-Schindler“ meint, die Auswirkungen auf Europa und Ostasien würde um so größer sein, wenn man sich die militärische, diplomatische und wirtschaftliche Einheit Deutschlands in Betracht zieht, deren tieferer Sinn der Führer aufzeigt habe. Deutschland hätte gehofft, daß sich England im Interesse einer gemeinsamen Verteidigung gegen den Kommunismus und zur Verhinderung einer Bolschewisierung Ostasien von Moskau gelöst hätte, oder Edens Politik habe diese Hoffnung vereitelt. Wenn im Zuge einer neuen britischen Politik eine Verständigung Englands mit Deutschland, Italien und Frankreich möglich würde, so würde Moskau von Europa ausgeschlossen. Japan erwarte auch, daß England seine Haltung im Fernen Osten und somit gegenüber Moskau ändere.

Mandschukuo und die Führerrede

+ Tokio, 22. Februar.

Nachdem die mandchurische Presse am Montagmorgen die Anerkennung Mandschukuos durch Extradition gemeldet hatte, nahm sie in den Dienstag-Morgensendungen Stellung zu dem Ereignis, das

aber gerade die entscheidenden Völkern, die mit Juden bezeugt sind, so gut wie unberührt gelassen sind. Sämtliche zur Zeit bei den Großmächten beglaubigten Sowjetbotschafter, von Berlin abgesehen, wurden von den Sowjetbotschaftern zur Zeit abberufen, in London: Maxim Litwinow, in Paris: Boris Tom, in Tokio: Trojanskij, in Leningrad: Blawatski.

Dieser alte Stamm der Sowjetdiplomatie hat die „Aubermurkation“ der Ausland-GY unüberwindlich überhand, genau so wie der jüdische Außenminister Litwinow sich auf keinem Posten behauptet hat. Die auf so zahlreichen seinen Gesandtschaftsposten nominierten Vertreter sind größtenteils Männer, die für ihre neuen Stellungen nicht die nötige Vorbildung mitbringen. Sie dürften meist unehrenhafte Feinde, eine nebensächliche Rolle als Diplomaten zu spielen. So ist die Sowjetdiplomatie jetzt nach der „Aubermurkation“ erst recht in jüdischen Händen.

Oesterreich hörte die Führerrede



Ein Bild aus einem Wiener Hotel, in dem, wie in vielen anderen, die Rede übertragen wurde. (Vergleichen Sie die Seite 1. Spalte.)

+ Salzburg, 22. Februar.

Die Freudenlandgebungen, die Montagabend im Salzburg anlässlich der Reichstagsrede des Führers stattfand, zählt zu den größten nationalen Kundgebungen, die Salzburg bisher überhaupt erlebt hat. Die Zahl der Teilnehmer an dem Festzug, der sich um 10 Uhr durch die Stadt auf dem Reichstagsplatz bewegte, wird auf etwa 12.000 geschätzt. Die Zahl der Zuschauer dürfte etwa gleich hoch gewesen sein. In dem Zug bemerkte man auch Abteilungen des Bundesheeres und der Wehrmacht, ferner sah man Führer und Anführer. Es wurden zahlreiche Spruchbänder mitgeführt. Auf dem Galopier lenkte ein großer Aufmarsch. Auf dem Reichstagsplatz begrüßte der österreichische Reichsrat der Vaterländischen Front, Dr. Albert Reiter, die Besammlung mit dem deutschen Gruß. Die große Menge stimmte begeistert in das Lied „Gott mit uns“ an, das dieser auf den Führer Adolf Hitler, den Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und Bundesminister Seib-Insinger ausbrachte.

Anfall eines deutschen Postflugzeuges

aus Berlin, 22. Februar.

Das auf der planmäßigen Nachtstrecke Köln-Paris eingeleitete Postflugzeug „Lotto“ (Lufthansa D-APN) ist heute früh in diesem Morgen um etwa 11 Uhr, vor dem Flughafen Paris gegen einen 100 Meter hohen Hügel geschlagen und durch Brand zerstört worden. Die Besatzung, bestehend aus Hauptkapitän Fritz van Bieten, Hauptmaschinist Richter und Flugbegleiter Maier, kam unverletzt zu Schaden.

Reichsautobahnarbeiter schwer verunglückt

aus Berlin, 22. Februar.

Das heute früh um 11 Uhr von der Reichsautobahn kommene, für am Dienstag früh um 11 Uhr von dem Berliner Ortsteil Prenzlauer Berg nach dem Flughafen Paris gegen einen 100 Meter hohen Hügel geschlagen und durch Brand zerstört worden. Die Besatzung, bestehend aus Hauptkapitän Fritz van Bieten, Hauptmaschinist Richter und Flugbegleiter Maier, kam unverletzt zu Schaden.

Die Wölfin / Von Franz Schauwetter

Am Rande der Holztasche erzählte mir ein russischer Bauer im Jahre 1917 folgende Geschichte: Er gab damals hinter der Front in den so gut wie unbesetzten Stämmen eine Landplage herbei, die Art, die Weissen. Das waren Detachments der russischen Armee, die sich zu räuberischen Banden vereinigt hatten, in entlegenen Waldschlupfwinkeln lauernd und die Gegend brandstiftend. Mord, Raub und Schändung, Mord und Diebstahl waren an der Tagesordnung. Niemand schützte sie mehr, wurden begnadigt, wie sie gehetzt waren, wurden begnadigt. Die Bauern lebten nur hinter verarmten Türen und gingen bewaffnet auf das Feld. Von umherziehenden Wölfen wurde jenseit Bauern ein Hund angeboten, ein lichterfarbener Welchsopf von kleiner Größe und Schönheit. Es war ein Schäferhund, wie es schien, aber der näheren Zuseher war etwas an diesem Tier, das sehr schlau war. Wie ich herausfand, war er der Sohn einer Wölfin und eines Schäferhundes.

Dieser Hund erwarb der Bauer als einen guten Schutz in schlimmen Tagen. Angefesselt an eine schwere Hundeschleife, lag er auf dem Hof und leckte jeden Antkommenden in Schreden, wenn er sich lautlos erhob und aus gelben Augen blickte. Er konnte nicht bellen und war wie stumm.

Der Bauer aber fiel er frei innerhalb des Hofes umher. Er bewachte sich, indem er binnen weniger Monate drei Wunden verlor.

Eines Abends im Winter aber brach sich ein schwarzes Tier, der Hund begann plötzlich an seiner Seite zu jagen und zu rufen. Er sprang hin und her und blieb mitten im Dorf stehen und horchte auf. Er sah den Wölfen des Hofes in die neblige Ferne, aus der schreiend der Hund kam.

Der Bauer und seine Familie hielten dabei und sahen dem Tier zu, das sie überhaupt nicht beachtete. Da brach an der Tür ein Ton, der sie erschrecken ließ.

Von ferneher kam aus den Wäldern ein langgestreckter Hund, der aus den Wäldern schreie, ein schwarzes Tier, in dem eine schwarze und weiße Kugel zu sehen schien. Der Ton verstummt und begann, gleich darauf von neuem, langsam zu

Reisend erreichte er in kurzen Intervallen noch seine höchste Höhe und fiel wie eine Kaskade hern.

Der Bauer sah seine Frau und die drei Kinder an und sagte: „Alles!“

Denn sah er auf den Hund. Er hand bewegungslos wie aus barmem Stein, aber seine Ohren waren weit und seine Augen glühten.

Wenigstens er war es mit dem Hund vorbei. Er war nicht mehr zu gebrauchen. Tagtäglich lag er beschuldigt an der Seite, den Hund hat in eine unüberwindliche Ferne geschickt, und manchmal ein leises Wölfen in der Ferne. Er war nicht mehr bei ihm. Er war weit weg.

An einem der darauffolgenden Abende sah der Bauer mit seiner Familie in der großen Gemeindefesthalle, als plötzlich drängen die Dunkelheit mit von einer lappenden Hand mit einem wilden Ruf aufgehoben wurde. Ob sie aufzubrechen vermochten, hand neben dem Hof mit dem ärmlichen Bauer, zwischen dem zum Ertrinken aufgehängten Leinwand und den beiden jüngsten, auf dem gemeinsamen Hundenden herumtrotzenden Kindern der Dunkelheit.

Die Junge sah ihm wie eine Stimme aus dem weitoffenen Maul, die Augen rollen glühend zwischen Schenke und Stiel, und der Atem lauter. Er sah seinen an, sein halbtotter Hund trat im Kreis und profitierte von allem ab, dem er begnadigt. Der Bauer erhob sich und stürzte auf das Tier, das er nicht erkannte.

Da bog sich seine Frau schwer und dreht von dem Hof, auf dem sie lag.

„Das ist lauter“, sagte sie langsam. „Er will fort, Wölfenwölfe.“

„Rein“, sagte der Bauer, hand auf und schickte den Hund drinnen wieder an seine Seite, von der er ihn fern vorher noch freigemacht hatte. Der Hund schrie dabei von Wäldern aus zu den Wäldern, er lag schweigend wie in einem tiefen Waid.

Als der Bauer in die Stube zurückkam, sagte seine Frau noch einmal: „Das ist lauter, Wölfenwölfe.“ Er will fort. Er will doch nicht mehr. Was soll du von ihm?“

Der Bauer antwortete nicht; er sah nur auf das Tier, das leuchtend leuchtete wie eine Erscheinung.

Im nächsten Augenblick war der Hund verschwunden, und gleichzeitig erscholl drinnen in unmittelbarer Nähe des Hauses der langgezogene, heulende Schrei der Wölfin.

„Er will fort“, sagte die Bauernin. „Das ist Wölfenwölfe.“

Der Bauer schüttelte den Kopf. Aber gerade wie er sich hinsetzen wollte, geschah draußen ein lautes Geräusch, ein Knack, der von einem wilden Gewölbe gefolgt wurde, während das Gewölbe in durchdringender Weise, daß die wüsten Fensterheben zu klirren schienen.

Der Bauer sprang unwillkürlich auf, die Kinder begannen zu weinen, und nur die Bauernin blieb dreht und schwer an ihrem warmen Platz sitzen. Die Wölfin sah träge auf und sah gelassen zur Tür.

Mit einem Zug war der Bauer draußen, das wilde Gewölbe in der Nacht, und horchte in die Nacht, die Wölfin und die Wölfin in Unendlichkeit stien.

Er gemahnte eines Schicksal am Baum hin- und her, vernahm noch einmal das wie

Die Deutsche Filmakademie entsteht. Anfang nächsten Monats wird durch Reichsminister Dr. Goebbels die technische Grundsteinlegung zum Bau der Deutschen Filmakademie vorgenommen werden. Die Filmakademie wird das erste Institut ihrer Art in der Welt sein. Der Akademie wird die Aufgabe der Fortbildung eines hochqualifizierten Nachwuchses auf allen Gebieten des Filmwesens, insbesondere der Filmkunst und der künstlerischen Filmtechnik, haben. Noch im Laufe des Jahres wird die Vollendung der Akademie in Berlin begonnen werden. Die Akademie wird als Lehrstätte über die besten Fachleute aus allen Fachgebieten des Films verfügen und in technischer Hinsicht in der modernsten Weise ausgestattet werden.

Bei dem Mars gibt es kein Wasser. Die letzte große Erde-Mars-Räbe wurde ausgesetzt, um das alte Rädel des Mars zu führen. Hierbei wurde festgestellt, daß es keine „Rädel“ auf dem Mars

ein Messer ins Ohr schneidende Gebeul und erblühte denn nicht vor der verarmten Götter einen schwarzen Klumpen, der regungslos dalag und vorher nicht dagewesen war.

Das Gewerbe imübereilt in den Händen, ging er vorwärts über. Als er auf Schrittlänge herangetommen war, erblickte er den Hund. Er lag auf der Seite und rührte sich nicht. Neben ihm lag die schwere Hütte, an welche er noch mit der Kette gefesselt war...

„Er war tot, Wölfenwölfe“, sagte der Bauer zu mir. „Er hatte die ganze Hütte umarmt und auf sich geschützt. Wie ich sah, daß die Hütte erblühte, so auch ein schwarzes Wölfe. Er war tot, ein schwarzes Wölfe. Er hatte die ganze Hütte umarmt und auf sich geschützt. Wie ich sah, daß die Hütte erblühte, so auch ein schwarzes Wölfe. Er war tot, ein schwarzes Wölfe.“

geben kann, schon aus dem einfachen Grunde, weil das Wasser für diese Räume auf dem Mars fehlt. Das Spektrogramm der Marsatmosphäre wurde mit Hilfe des Mars-Raumfahrters auf dem Mars, Wilson mit großer Genauigkeit untersucht. Wilsons entdeckend wurden die Kohlendioxidmoleküle auf Wasserstoff hinweist. Es wurde festgestellt, wie „Wissen und Fortschritt“ drückt, daß das Marswasser, in einem bestimmten Grade von Wasserdampf geschluckt, ankommt, daß aber für diese Absorption die Erdatmosphäre ungenügend ist. Die Luft des Mars würde demnach vollkommen trocken sein und es stellt sich auf diesen Planeten Wasser, das durch Verdunstung in die Atmosphäre gelangen könnte. Die Stellung des Mars zur Erde war diesmal nur für die Beobachtung eines dritten, rötlichen, atmosphärischen Gitters gültig, seine Fortsetzung nicht mit in die einwirkende Beobachtung einbezogen werden. Die weißen „Schneeflecken“ am dem Polen des Mars bleiben ein um so gefährlicher Rädel.







# SPORT DER NIMZ

## Großartiger Abschluß in Berlin

### Weltmeisterkämpfe im Eiskunstlauf in Ebn

Am Montag fanden die im Berliner Eissportstadion abgehaltene Weltmeisterkämpfe im Eiskunstlauf im Ebn ihren Abschluß. In der wieder ausverkauften Halle wurde der internationale Eiskunstlaufwettbewerb abgeleitet, der sich über vier Tage hinweg abspielte. Die Weltmeisterkämpfe im Eiskunstlauf wurden am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet. Die Weltmeisterkämpfe im Eiskunstlauf wurden am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet.

Das Eiskunstlaufwettbewerb zwischen den Schwestern Helene und Marianne Herrmann bei den Weltmeisterkämpfe am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet. Die Weltmeisterkämpfe im Eiskunstlauf wurden am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet.

## Schwarzwaldesieg in den Abzügen

Heute fand im Schwarzwald ein internationaler Abzugswettbewerb statt. Die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Ländern nahmen an dem Wettbewerb teil. Die Siegerinnen wurden am Sonntag, dem 21. Februar, im Schwarzwald abgeleitet.

## 1200 Schläufer am Start!

Die Veranstaltung, die in Deutschland noch nicht bekannt war, sollte am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet werden. Die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Ländern nahmen an dem Wettbewerb teil. Die Siegerinnen wurden am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet.

## Kongress der Eishockey-Liga

Der Internationale Eishockey-Liga (IHL) findet ihren Kongress im Rahmen der Winter-Weltmeisterschaft am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet.

## Ein Jahresplan der Leichtathletik:

### Die Spitzenleistung wird gefördert

#### Grundstein für gesunde Entwicklung gelegt - Sonderpreis des Reichsportführers

Jahresplan der Leichtathletik, der in diesem Jahr seinen Anfang nimmt. Die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Ländern nahmen an dem Wettbewerb teil. Die Siegerinnen wurden am Sonntag, dem 21. Februar, im Berliner Eissportstadion abgeleitet.

## Spezialkette und Spezialkette

Spezialkette	Spezialkette
100 Meter: 16,3	100 Meter: 16,3
200 Meter: 34,2	200 Meter: 34,2
400 Meter: 1,12	400 Meter: 1,12
800 Meter: 2,32	800 Meter: 2,32
1.600 Meter: 4,82	1.600 Meter: 4,82
3.200 Meter: 9,82	3.200 Meter: 9,82
6.400 Meter: 19,82	6.400 Meter: 19,82
12.800 Meter: 39,82	12.800 Meter: 39,82
25.600 Meter: 79,82	25.600 Meter: 79,82
51.200 Meter: 159,82	51.200 Meter: 159,82
102.400 Meter: 319,82	102.400 Meter: 319,82
204.800 Meter: 639,82	204.800 Meter: 639,82
409.600 Meter: 1279,82	409.600 Meter: 1279,82
819.200 Meter: 2559,82	819.200 Meter: 2559,82
1.638.400 Meter: 5119,82	1.638.400 Meter: 5119,82
3.276.800 Meter: 10239,82	3.276.800 Meter: 10239,82
6.553.600 Meter: 20479,82	6.553.600 Meter: 20479,82
13.107.200 Meter: 40959,82	13.107.200 Meter: 40959,82
26.214.400 Meter: 81919,82	26.214.400 Meter: 81919,82
52.428.800 Meter: 163839,82	52.428.800 Meter: 163839,82
104.857.600 Meter: 327679,82	104.857.600 Meter: 327679,82
209.715.200 Meter: 655359,82	209.715.200 Meter: 655359,82
419.430.400 Meter: 1310719,82	419.430.400 Meter: 1310719,82
838.860.800 Meter: 2621439,82	838.860.800 Meter: 2621439,82
1.677.721.600 Meter: 5242879,82	1.677.721.600 Meter: 5242879,82
3.355.443.200 Meter: 10485759,82	3.355.443.200 Meter: 10485759,82
6.710.886.400 Meter: 20971519,82	6.710.886.400 Meter: 20971519,82
13.421.772.800 Meter: 41943039,82	13.421.772.800 Meter: 41943039,82
26.843.545.600 Meter: 83886079,82	26.843.545.600 Meter: 83886079,82
53.687.091.200 Meter: 167772159,82	53.687.091.200 Meter: 167772159,82
107.374.182.400 Meter: 335544319,82	107.374.182.400 Meter: 335544319,82
214.748.364.800 Meter: 671088639,82	214.748.364.800 Meter: 671088639,82
429.496.729.600 Meter: 1342177279,82	429.496.729.600 Meter: 1342177279,82
858.993.459.200 Meter: 2684354559,82	858.993.459.200 Meter: 2684354559,82
1.717.986.918.400 Meter: 5368709119,82	1.717.986.918.400 Meter: 5368709119,82
3.435.973.836.800 Meter: 10737418239,82	3.435.973.836.800 Meter: 10737418239,82
6.871.947.673.600 Meter: 21474836479,82	6.871.947.673.600 Meter: 21474836479,82
13.743.895.347.200 Meter: 42949672959,82	13.743.895.347.200 Meter: 42949672959,82
27.487.790.694.400 Meter: 85899345919,82	27.487.790.694.400 Meter: 85899345919,82
54.975.581.388.800 Meter: 171798691839,82	54.975.581.388.800 Meter: 171798691839,82
109.951.162.777.600 Meter: 343597383679,82	109.951.162.777.600 Meter: 343597383679,82
219.902.325.555.200 Meter: 687194767359,82	219.902.325.555.200 Meter: 687194767359,82
439.804.651.110.400 Meter: 1374389534719,82	439.804.651.110.400 Meter: 1374389534719,82
879.609.302.220.800 Meter: 2748779069439,82	879.609.302.220.800 Meter: 2748779069439,82
1.759.218.604.441.600 Meter: 5497558138879,82	1.759.218.604.441.600 Meter: 5497558138879,82
3.518.437.208.883.200 Meter: 10995116277759,82	3.518.437.208.883.200 Meter: 10995116277759,82
7.036.874.417.766.400 Meter: 21990232555519,82	7.036.874.417.766.400 Meter: 21990232555519,82
14.073.748.835.532.800 Meter: 43980465111039,82	14.073.748.835.532.800 Meter: 43980465111039,82
28.147.497.671.065.600 Meter: 87960930222079,82	28.147.497.671.065.600 Meter: 87960930222079,82
56.294.995.342.131.200 Meter: 175921860444159,82	56.294.995.342.131.200 Meter: 175921860444159,82
112.589.990.684.262.400 Meter: 351843720888319,82	112.589.990.684.262.400 Meter: 351843720888319,82
225.179.981.368.524.800 Meter: 703687441776639,82	225.179.981.368.524.800 Meter: 703687441776639,82
450.359.962.737.049.600 Meter: 1407374883553279,82	450.359.962.737.049.600 Meter: 1407374883553279,82
900.719.925.474.099.200 Meter: 2814749767106559,82	900.719.925.474.099.200 Meter: 2814749767106559,82
1.801.439.850.948.198.400 Meter: 5629499534213119,82	1.801.439.850.948.198.400 Meter: 5629499534213119,82
3.602.879.701.896.396.800 Meter: 11258999068426239,82	3.602.879.701.896.396.800 Meter: 11258999068426239,82
7.205.759.403.792.793.600 Meter: 22517998136852479,82	7.205.759.403.792.793.600 Meter: 22517998136852479,82
14.411.518.807.585.587.200 Meter: 45035996273704959,82	14.411.518.807.585.587.200 Meter: 45035996273704959,82
28.823.037.615.171.174.400 Meter: 90071992547409919,82	28.823.037.615.171.174.400 Meter: 90071992547409919,82
57.646.075.230.342.348.800 Meter: 180143985094819839,82	57.646.075.230.342.348.800 Meter: 180143985094819839,82
115.292.150.460.684.697.600 Meter: 360287970189639679,82	115.292.150.460.684.697.600 Meter: 360287970189639679,82
230.584.300.921.369.395.200 Meter: 720575940379279359,82	230.584.300.921.369.395.200 Meter: 720575940379279359,82
461.168.601.842.738.790.400 Meter: 1441151880758558719,82	461.168.601.842.738.790.400 Meter: 1441151880758558719,82
922.337.203.685.477.580.800 Meter: 2882303761517117439,82	922.337.203.685.477.580.800 Meter: 2882303761517117439,82
1.844.674.407.370.955.161.600 Meter: 5764607523034234879,82	1.844.674.407.370.955.161.600 Meter: 5764607523034234879,82
3.689.348.814.741.910.323.200 Meter: 11529215046068469519,82	3.689.348.814.741.910.323.200 Meter: 11529215046068469519,82
7.378.697.629.483.820.646.400 Meter: 23058430092136939039,82	7.378.697.629.483.820.646.400 Meter: 23058430092136939039,82
14.757.395.258.967.641.292.800 Meter: 46116860184273878079,82	14.757.395.258.967.641.292.800 Meter: 46116860184273878079,82
29.514.790.517.935.282.585.600 Meter: 92233720368547756159,82	29.514.790.517.935.282.585.600 Meter: 92233720368547756159,82
59.029.581.035.870.565.171.200 Meter: 184467440737095512319,82	59.029.581.035.870.565.171.200 Meter: 184467440737095512319,82
118.059.162.071.741.130.342.400 Meter: 368934881474191024639,82	118.059.162.071.741.130.342.400 Meter: 368934881474191024639,82
236.118.324.143.482.260.684.800 Meter: 737869762948382049279,82	236.118.324.143.482.260.684.800 Meter: 737869762948382049279,82
472.236.648.286.964.521.369.600 Meter: 147573952599664498559,82	472.236.648.286.964.521.369.600 Meter: 147573952599664498559,82
944.473.296.573.929.043.739.200 Meter: 295147905199328997119,82	944.473.296.573.929.043.739.200 Meter: 295147905199328997119,82
1.888.946.593.147.858.087.478.400 Meter: 590295810398657994239,82	1.888.946.593.147.858.087.478.400 Meter: 590295810398657994239,82
3.777.893.186.295.716.175.956.800 Meter: 1180591620797315988479,82	3.777.893.186.295.716.175.956.800 Meter: 1180591620797315988479,82
7.555.786.372.591.432.351.913.600 Meter: 2361183241594631976959,82	7.555.786.372.591.432.351.913.600 Meter: 2361183241594631976959,82
15.111.572.745.182.864.703.827.200 Meter: 4722366483189263953919,82	15.111.572.745.182.864.703.827.200 Meter: 4722366483189263953919,82
30.223.145.485.365.729.407.654.400 Meter: 9444732966378527907839,82	30.223.145.485.365.729.407.654.400 Meter: 9444732966378527907839,82
60.446.290.970.731.459.815.308.800 Meter: 18889465932757055815679,82	60.446.290.970.731.459.815.308.800 Meter: 18889465932757055815679,82
120.892.581.941.462.919.639.617.600 Meter: 37778931865514111631359,82	120.892.581.941.462.919.639.617.600 Meter: 37778931865514111631359,82
241.785.163.882.925.837.279.235.200 Meter: 75557863731028223262719,82	241.785.163.882.925.837.279.235.200 Meter: 75557863731028223262719,82
483.570.327.765.851.674.558.470.400 Meter: 151115727462056446525439,82	483.570.327.765.851.674.558.470.400 Meter: 151115727462056446525439,82
967.140.655.531.703.349.116.940.800 Meter: 302231454853651130850879,82	967.140.655.531.703.349.116.940.800 Meter: 302231454853651130850879,82
1.934.281.311.063.406.698.233.881.600 Meter: 604462909707302261701759,82	1.934.281.311.063.406.698.233.881.600 Meter: 604462909707302261701759,82
3.868.562.622.126.813.396.467.763.200 Meter: 1208925819414625233403519,82	3.868.562.622.126.813.396.467.763.200 Meter: 1208925819414625233403519,82
7.737.125.244.253.626.792.935.526.400 Meter: 2417851638829250466807039,82	7.737.125.244.253.626.792.935.526.400 Meter: 2417851638829250466807039,82
15.474.250.488.507.253.585.871.052.800 Meter: 4835703277658511133614079,82	15.474.250.488.507.253.585.871.052.800 Meter: 4835703277658511133614079,82
30.948.500.977.014.507.171.742.105.600 Meter: 9671406555317033270228159,82	30.948.500.977.014.507.171.742.105.600 Meter: 9671406555317033270228159,82
61.897.001.954.029.014.343.484.211.200 Meter: 1934281311063406698445519,82	61.897.001.954.029.014.343.484.211.200 Meter: 1934281311063406698445519,82
123.794.003.908.058.028.686.968.422.400 Meter: 3878562622126813370891039,82	123.794.003.908.058.028.686.968.422.400 Meter: 3878562622126813370891039,82
247.588.007.816.116.057.373.936.844.800 Meter: 7757125244253626757782079,82	247.588.007.816.116.057.373.936.844.800 Meter: 7757125244253626757782079,82
495.176.015.632.232.114.747.873.689.600 Meter: 15515250488507253495564159,82	495.176.015.632.232.114.747.873.689.600 Meter: 15515250488507253495564159,82
990.352.031.264.464.228.495.747.379.200 Meter: 3103100097601448599112319,82	990.352.031.264.464.228.495.747.379.200 Meter: 3103100097601448599112319,82
1.980.704.062.528.928.456.991.494.758.400 Meter: 6206200195202897198224639,82	1.980.704.062.528.928.456.991.494.758.400 Meter: 6206200195202897198224639,82
3.961.408.125.057.856.913.982.989.516.800 Meter: 1241240038400579439644879,82	3.961.408.125.057.856.913.982.989.516.800 Meter: 1241240038400579439644879,82
7.922.816.250.115.713.827.965.978.032.000 Meter: 24824800768011588792897559,82	7.922.816.250.115.713.827.965.978.032.000 Meter: 24824800768011588792897559,82
15.845.632.500.231.427.655.931.956.064.000 Meter: 49649601536023177575795119,82	15.845.632.500.231.427.655.931.956.064.000 Meter: 49649601536023177575795119,82
31.691.265.000.462.855.311.863.912.128.000 Meter: 99299203072046355151590239,82	31.691.265.000.462.855.311.863.912.128.000 Meter: 99299203072046355151590239,82
63.382.530.000.925.711.623.727.824.256.000 Meter: 198598406144092710303180479,82	63.382.530.000.925.711.623.727.824.256.000 Meter: 198598406144092710303180479,82
126.765.060.000.185.423.247.455.655.648.512.000 Meter: 397196812288185420606360959,82	126.765.060.000.185.423.247.455.655.648.512.000 Meter: 397196812288185420606360959,82
253.530.120.000.370.846.494.911.311.311.024.000 Meter: 794393624576370841212721819,82	253.530.120.000.370.846.494.911.311.311.024.000 Meter: 794393624576370841212721819,82
507.060.240.000.741.692.989.822.622.622.048.000 Meter: 158878724915274168242543559,82	507.060.240.000.741.692.989.822.622.622.048.000 Meter: 158878724915274168242543559,82
1.014.120.480.000.1483.385.977.645.245.245.096.000 Meter: 317757449830548336485087119,82	1.014.120.480.000.1483.385.977.645.245.245.096.000 Meter: 317757449830548336485087119,82
2.028.240.960.000.2966.771.955.290.490.490.192.000 Meter: 635514899661096672970174239,82	2.028.240.960.000.2966.771.955.290.490.490.192.000 Meter: 635514899661096672970174239,82
4.056.481.920.000.5933.543.910.580.980.980.384.000 Meter: 12710297993221933459402	

Milliardenwanderung im deutschen Bankenapparat

Folge der jüngsten Geldschmelze. — Die Bilanz der deutschen Banken im Januar 1938 umfaßt einen Zeitraum von zwei Monaten...

Uneinheitsliche Märkte

Aktien sehr still — Renten gefragt

Rhein-Rheinische Mittagsbörse: Sehr still

Während der Vormittagsbörse in weitaus gleicher Haltung verkehrte und lebhaftere Tätigkeit in den verarbeiteten...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Währungsmarkt: Sehr lebhaft

Der Währungsmarkt konnte der Börse an Organisationsfragen und Remittenzobligationen nur wieder zum Teil...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Nach dem Anlegen einer letzten Forderung, die das getriggerte Verhalten am Währungsmarkt mit sich gebracht hatte...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Nach dem Anlegen einer letzten Forderung, die das getriggerte Verhalten am Währungsmarkt mit sich gebracht hatte...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Nach dem Anlegen einer letzten Forderung, die das getriggerte Verhalten am Währungsmarkt mit sich gebracht hatte...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Nach dem Anlegen einer letzten Forderung, die das getriggerte Verhalten am Währungsmarkt mit sich gebracht hatte...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Nach dem Anlegen einer letzten Forderung, die das getriggerte Verhalten am Währungsmarkt mit sich gebracht hatte...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Nach dem Anlegen einer letzten Forderung, die das getriggerte Verhalten am Währungsmarkt mit sich gebracht hatte...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Nach dem Anlegen einer letzten Forderung, die das getriggerte Verhalten am Währungsmarkt mit sich gebracht hatte...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 22. Februar. Am Geldmarkt blieb die Lage im wesentlichen unverändert. Die Geldmenge war im letzten...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 22. Februar. Obwohl die Aufstellungen im Getreidegeschäft nicht mit den Erwartungen...

Table with 10 columns: Währungsmarkt, Gold, Silber, etc. showing various market data.

Table with 10 columns: Berliner Börse, Aktien, etc. showing stock market data.

Table with 10 columns: Geld- und Devisenmarkt, etc. showing currency and exchange data.

Table with 10 columns: Waren und Märkte, etc. showing commodity prices.

